

100 Musiktitel aus 100 Jahren

Robert Andreas Krebs gibt Benefizkonzert für Kinderhilfswerk »Plan International«

Karben (bro). Für das Benefizkonzert zugunsten des Kinderhilfswerkes »Plan International Deutschland« hatte sich der Musiker Robert Andreas Krebs etwas Besonderes ausgedacht. Mit viel Mühe hatte er fast 100 Musikstücke ausgesucht, aus denen das Publikum durch Farbwahl auswählen durfte. Krebs, der in Köln wohnt, studierte in Frankfurt an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und spielte während dieser Zeit in Okarben in Gottesdiensten und bei anderen Veranstaltungen Orgel. Noch immer ist er dort Organist und hilft auch in anderen Karbener Kirchen aus. Nach einem Gottesdienst im vergangenen September hatte die Frankfurter Sektion des Kinderhilfswerkes Plan International Deutschland einen Bücherflohmarkt aufgebaut. Dies war eine günstige Gelegenheit für den Organisten, ei-

nige Bücher zu erwerben. Zudem kam er mit Karin Pfeiffer ins Gespräch, wobei die Idee zum Benefizkonzert geboren wurde.

In der gut besuchten Kirche standen vor dem Altar Stühle mit Jahreszahlen und farblich gekennzeichneten Zetteln. Auch auf der Orgelempore sah man entsprechendes. Krebs hatte annähernd 100 Musiktitel aus der Zeit von 1916 bis 2016 ausgesucht und sie farblich gekennzeichnet. Das Publikum durfte für jeweils einen Abschnitt von sieben Jahren eine Farbe ziehen, die gleichbedeutend mit einem Musiktitel stand. Pfeiffer reichte die ausgewählte Farbwahl an Mechthild Deppe weiter, die die Veranstaltung moderierte und gab den Musiktitel dem Publikum und dem Musiker bekannt. Schnell die Noten herausgesucht, und schon erklangen die Töne der Orgel. Ob Ragtime (1916), »Ich bin von



Organist Robert Andreas Krebs. (Foto: bro)

Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt« (1930), Edith Piaf »La vie en rose« (1945), Pete Seeger »Turn! Turn! Turn!« (1950), Bob Dylans »Knocking at heavens door« (1973) oder

»Hello« von Adele (2015) – die insgesamt 16 gespielten Auswahlstücke kamen gut an. Auch wenn für manches Stück die Orgel wohl nicht das richtige Instrument war – kurze Töne erschienen zu breit – war es ein interessantes Konzert. Dazu gab es noch drei Eigenkompositionen auf dem Piano gespielt mit Gesang. Und mit der gemeinsam mit dem Publikum gesungenen »We are the World« fand das Konzert einen passenden Abschluss.

Es gab reichlich Möglichkeiten zu Gesprächen mit dem Musiker und Mitgliedern der Aktionsgruppe von »Plan International«. Trotz des freien Eintritts kamen durch Spenden und Bewirtung »unglaubliche 760 Euro zusammen«, wie Pfeiffer mitteilte, darüber freue man sich sehr. Der Erlös fließe dem Projekt »Guinea – Mädchen vor Beschneidung schützen« zu.